

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

---

Sitzungsdatum: Montag, 21.03.2016  
Beginn: 19:35 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

### Zweiter Bürgermeister

Weyer, Stefan

### Dritter Bürgermeister

Weyer, Armin

### Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg  
Fröhlich, Stefan  
Henlein, Christoph  
Katzenberger, Tiemo Dr. med.  
Kraus, Wolfgang  
Leibl, Gerhard  
Nätscher, Norbert  
Rath, Wendelin  
Scheiner, Paul  
Winkler, Tobias

### Schriftführer

Schreck, Helmut

### Weitere Anwesende

**Presse:** Frau Martina Schneider von der Mainpost beim öffentlichen Teil.  
Zuhörer: Emil Sendelbach und Klaus Veit

### ***Abwesende Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Ortstermine
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 3 Vergabe der Umzäunung des Löschweiher in Roden
- 4 Zaunerneuerung am Löschweiher Roden - Antrag von Herrn Veit
- 5 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall
- 6 Vorberatung Haushaltsplan 2016
- 7 Informationen und Anfragen
- 7.1 Ausbau der Straße "Am Kist" - Info der Anlieger
- 7.2 Hainbuchenweg in Ansbach - Verbreiterung der Kurve
- 7.3 Friedhof in Roden - Zurückschneiden des Baumes vor der Kreuzigungsgruppe
- 7.4 Waldwegebau

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Roden. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1    Ortstermine</b>
-----------------------------

Vor der Sitzung finden 3 Ortstermine statt.

1. Ortstermin am Gewerbegebiet Frohnwiesen
2. Ortstermin am Löschweiher in Roden
3. Ortstermin am Sportplatz in Roden

### **Ortstermin 1**

Bürgermeister Dümig informiert den Gemeinderat, dass Herr Jochen Schick das Grundstück Fl.Nr. 1963 erwerben möchte.

Die Zufahrt ist allerdings mit seinen LKW's im derzeitigen Zustand nicht möglich.

Der Graben Fl.Nr. 1944 müsste auf einer Länge von 6m verrohrt werden und die Zufahrt zur Staatsstraße muss umgebaut werden.

Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass der Durchlass im Weg Fl.Nr. 1958 keine Verrohrung enthält, sondern dass dieser mit einem sehr kleinen Querschnitt gemauert ist. Einige Gemeinderäte sind der Meinung, dass dieser Durchlass auch gleich verrohrt werden sollte.

Bürgermeister Dümig wird deshalb beauftragt Angebote einzuholen, einmal nur die 6m Verrohrung und Alternativ mit der Verrohrung des Durchlasses.

Vom Gemeinderat kommt der Einwand, dass diese Maßnahmen aber nur durchgeführt werden, wenn das Grundstück Fl.Nr. 1963 an Herrn Jochen Schick Notariell verkauft ist.

### **Ortstermin 2**

Der Gemeinderat besichtigt den Löschweiher, damit sich jeder ein Bild von der notwendigen Umzäunung machen kann.

### **Ortstermin 3**

Die Wasserleitung zum Sportplatz führt teilweise über das Grundstück Hoffmann. Auf diesem Privatgrundstück hat sich nun ein Rohrbruch ereignet.

Die Wasserleitung wird daher immer abgestellt und bei Bedarf der Schieber wieder aufgedreht.

Bürgermeister Dümig sagt, das ist kein Dauerzustand, hier muss etwas unternommen werden.

Er schlägt vor, die Wasserleitung auf einer Länge von ca. 85 m Länge in den Zufahrtsweg zum Sportplatz in öffentlichen Grund zu verlegen.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 2    Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.</b>
--

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**TOP 3 Vergabe der Umzäunung des Löschweiher in Roden**

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung am 15.02.2016 beraten. Der Zaun um den Löschweiher in Roden ist defekt und muss teilweise erneuert werden.

Über das Ausschreibungsergebnis wurde der Gemeinderat im nichtöffentlichen Teil informiert.

**Beschluss:**

Die Fa. MSW GmbH Montage Toranlagen Zaunsysteme aus Bischbrunn erhält den Auftrag zum Angebot vom 15.02.2016 Nr. A000438 mit einer Angebotssumme von 3.701,80 Euro netto und 4.405,14 Euro brutto. Die Ausführung erfolgt mit Gittermatten.

Zusätzlich erhält die Fa. MSW den Auftrag für die Eingangstüre in den Spielplatz an der nord-westlichen Ecke zum Angebot vom 29.02.2016 mit einer Angebotssumme von 623,00 Netto und 741,37 Euro Brutto.

Die Gesamtsumme beträgt somit 5.146,51 Euro Brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**TOP 4 Zaunerneuerung am Löschweiher Roden - Antrag von Herrn Veit**

In der vergangenen Sitzung wurde der Antrag von Herrn Hans-Peter Veit verlesen, worin er der Gemeinde eine teilweise Kostenbeteiligung für die Erneuerung der Umzäunung am Löschweiher anbietet.

Nachdem der Gemeinderat beschlossen hat, diese Maßnahme in eigener Zuständigkeit und auf eigene Kosten durchzuführen und der Beschluss zur Vergabe im vorhergehenden Tagesordnungspunkt gefasst wurde, erledigt sich das Angebot von Herrn Veit.

Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Veit dies mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**TOP 5 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall**

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung am 15.02.2016 beraten und der TOP wurde zurückgestellt.

Mit Schreiben vom 23.12.2015 legt die Kath. Kirchenverwaltung Roden einen Antrag auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall (Holzwurm). Die Rechnung der Fa. Orgelbau Weiss vom 15.11.2015 mit einem Betrag von 1.252,00 Euro liegt bei.

In der Sitzung am 15.02.2016 wurde von Bürgermeister Dümig vorgeschlagen, dass ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 50% (= 626 Euro) gewährt werden soll.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer hat angemerkt, dass in der Vergangenheit lediglich 30% der Kosten als freiwilliger Zuschuss gewährt wurden. Hierauf wurde der TOP bis zur Klärung zurückgestellt.

Seitens der Verwaltung wurde festgestellt, dass in der Vergangenheit tatsächlich 30% Zuschuss gewährt wurden, z.B.

- Orgelsanierung Roden mit Schreiben vom 07.04.2010 (30% = 656,04 Euro)
- Reparatur Glockengeläut Ansbach mit Schreiben vom 01.10.2014 (30% = 125,03 Euro).

Gemeinderat Tobias Winkler stellt fest, dass in der vorliegenden Rechnung vom 15.11.2015 auch die Vertragsstimmung und Pflege der Orgel enthalten ist, die am 08.06.2015 durchgeführt wurde.

Die Behandlung gegen Anobienbefall wurde am 26.06.2015 durchgeführt und kostete 852,60 Euro Netto und 1.014,59 Euro Brutto. 30 % von dieser Summe sind 304,38 Euro.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Roden gewährt der Kath. Kirchenstiftung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall (Holzwurm), wie in der Vergangenheit auch, einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 30% der Kosten, dies sind 304,38 Euro.

Die Verwaltung wird beauftragt die Auszahlung des Zuschusses zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

## **TOP 6 Vorberatung Haushaltsplan 2016**

Über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes wird ausführlich diskutiert.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer und dritter Bürgermeister Armin Weyer sind der Meinung dass mehr für den Straßen- und Wegeunterhalt getan werden muss. Hierfür sollten mind. Jährlich 25.000 Euro in den Haushaltsplan eingestellt werden.

Gemeinderat Wolfgang Kraus ist der Meinung, dass als erstes eine Bestandsaufnahme der Straßen und Wege erfolgen muss.

Wenn dann von staatlicher Seite ein Förderprogramm aufgelegt wird, kann man schnell reagieren und die Pläne vorlegen.

Weiter bemängelt Wolfgang Kraus, dass jede Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft ihr eigenes Süppchen kocht. Er sagt dafür haben wir eine Verwaltungsgemeinschaft und es sollte vielmehr darauf geachtet werden, dass mehrere Gemeinden zusammen eine Ausschreibung vornehmen oder Angebote einholen, so könnte man viel Geld sparen.

Als Beispiele nennt er das Zurückschneiden von Hecken an den Wegen, da könnten sich mehr Gemeinden zusammenschließen.

Auch beim Kauf von Gemeindeschleppern, da werden in der VGem mehr Traktoren gekauft, aber jede Gemeinde holt eigene Angebote ein.

Er sagt, wir sind 9 Gemeinden und nichts geht zusammen, sowas darf einfach nicht sein.

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes:

Lfd. Nr. 2 Mobilfunkausbau, hier werden 2016 die 25.000 Euro gestrichen und nach 2017 verschoben.

Lfd. Nr. 10 Straßeninstandhaltung, die Summe wird von 20.000 auf 50.000 Euro erhöht.

Lfd. Nr. 22 Wirtschaftswegebau, hier werden im Jahr 2016 insgesamt 25.000 Euro eingesetzt.

Der Haushaltsplan wird voraussichtlich in der Sitzung am **Montag**, den **18.04.2016** beschlossen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 7 Informationen und Anfragen**

### **TOP 7.1 Ausbau der Straße "Am Kist" - Info der Anlieger**

Bürgermeister Dümig informiert den Gemeinderat, dass am Donnerstag, den 17.03.2016 um 18 Uhr die Anlieger der Straße „Am Kist“ ins Rathaus eingeladen waren.

Sie wurden über den Ausbau informiert und wer wollte wurde über die zu zahlenden Anliegerbeiträge informiert.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 7.2 Hainbuchenweg in Ansbach - Verbreiterung der Kurve**

Bürgermeister Dümig informiert den Gemeinderat über die Straße „Hainbuchenweg“ in Ansbach.

Unmittelbar an der Einfahrt ist eine sehr enge Kurve. Hier kommt auch kein Müllfahrzeug durch ohne dass es über ein Privatgrundstück fährt.

Morgen am 22.03.16 findet dort ein Ortstermin mit den Anliegern Seyfried und Weyer statt. Man versucht dieses Problem zu lösen.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 7.3 Friedhof in Roden - Zurückschneiden des Baumes vor der Kreuzigungsgruppe**

Gemeinderat Paul Scheiner sagt, der Baum vor der Kreuzigungsgruppe im Friedhof müsste unbedingt zurück geschnitten werden.

Bürgermeister Dümig sagt, man müsse erst noch die Besprechungen mit dem Denkmalamt abwarten, dann wird eine Entscheidung getroffen.

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 7.4 Waldwegebau

Gemeinderat Norbert Nätscher spricht an, dass die Waldwege nur ständig abgeschoben werden, das kann keine Dauerlösung sein, sagt er.

**zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig  
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck  
Schriftführer/in